

Programm des Dorffestes festgezurr

Vereine ziehen am gleichen Strang / Umbaumaßnahmen in der Festplatzanlage

Aichhalden (ff). Das gesamte Programm des Dorffestes vom 30. Juni bis 2. Juli steht bereits längere Zeit fest und trotzdem gibt es noch jede Menge Kleinarbeit zu verrichten und zu organisieren, wie dies bei der Versammlung der Vereinsgemeinschaft am Mittwoch im Gasthaus »Adler« deutlich wurde.

17 der 20 am Fest beteiligten Vereine hatten Vertreter zu dieser Versammlung gesandt, um in Details zu erfahren, was noch zu tun ist. Es ging dabei um den Aufbau der Bühne, den Aushang der Plakate und die Werbung sowie das Abholen verschiedener Utensilien, wie Teller und Besteck, die in der Festplatzanlage lagern. Die Teilnehmer einigten sich auf den 28. Juni um 18 Uhr.

Der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft, Helmut Kimmich gab weiter bekannt, dass während der Festtage die Stiegelackerstraße sowie die hintere Stadt

und die Rathausstraße gesperrt sind. Kimmich wies außerdem auf die Verlängerung der Polizeistunde während des Festes hin, und betonte, dass am Sonntag ab 23 Uhr keine Musik mehr spielen darf.

Das Programm an den drei Tagen ist sehr vielseitig und verspricht sehr viel Abwechslung. Erstmals dabei ist am Samstag ab 9 Uhr ein großer Trödelmarkt in der Stiegelackerstraße, die an diesem Tag gesperrt ist. Eröffnet wird das Fest am Freitag um 18 Uhr mit Salutschießen des Schützenvereins und dem Auftritt des Fanfarenzuges sowie Fassanstich durch Bürgermeister Sekinger. Am Abend ab 20.30 Uhr findet ein Open-Air-Konzert mit »Ale Mannen rock mit Egon und Co« statt.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der behandelt wurde, waren die Umbaumaßnahmen in der Festplatzanlage. Wie Kimmich berichtete, ist die erste Bauphase nahezu abgeschlossen und er wies darauf

hin, dass die Hundebesitzer künftig darauf achten müssen, dass die Anlage, einschließlich Wege, sauber bleiben. Vor allem auch deshalb, weil hier der Kindergarten steht.

Gleich nach dem Fest, so Kimmich, werde mit der zweiten Bauphase begonnen. Sie gilt vor allem der Küchenerweiterung. Dazu erläuterte Manfred Moosmann, der von Seiten der Vereinsgemeinschaft mit der Bauleitung betraut ist, die Arbeiten. Er hatte bereits die Vereine für die Arbeiten so eingeteilt, wie in ihren Reihen Handwerker zu finden sind.

Während im Vorfeld alles vorbereitet werden soll, meinte Moosmann, dass gleich nach dem letzten Gartenfest Anfang Oktober mit den Arbeiten durch die Vereine begonnen werden sollte. Die Vereine sicherten ihre volle Bereitschaft zu und so gab es keinerlei Diskussionen, im Gegenteil, es wurden sogar noch einige Vorschläge gemacht.